

Paraburdoo

Katja Wolf

In einer ganz normalen Klasse einer ganz normalen Schule bekamen die Schüler eines Tages eine ganz besondere **AUFGABE**, die ihnen viel Spaß bereiten sollte ...



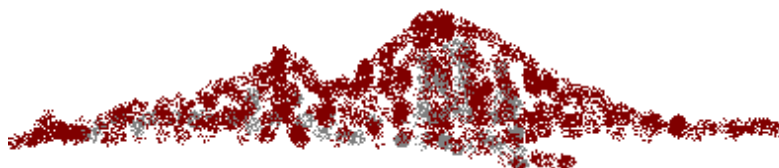
hihi hihi

Carla schlug den Atlas auf einer beliebigen Seite auf, las in Ruhe die Namen der Orte, Flüsse und Gebirge dieser Seite und stieß dabei auf einen Ortsnamen, der ihr sehr **interessant** und **exotisch** erschien. Sie begann zu träumen und sich vorzustellen, wie es wohl dort sein möge, wie die Menschen dort leben, wie Tiere und Pflanzen aussehen ...

Schließlich begann sie, ihre Gedanken aufzuschreiben:



"...**Paraburdoo** ist eine gemütliche Kleinstadt im Westen *Australiens*, die am Rande eines Gebirges gelegen ist. Man kann einen bombastischen Ausblick auf ein Tal mit dem Fluß *Ashburton* genießen. Nicht weit von **Paraburdoo** entfernt, befindet sich ein Berg -*Mt. Bruce*- von 1.226m Höhe. Jeden Tag wandern vier Personen verschiedener *Generationen* auf den Berg, um dort ihre *Gedanken*, *Weißheiten*, *Traditionen* und *Erfahrungen* auszutauschen, während ihr Blick über die **wunderschöne Landschaft** schweift.



Für die Kinder der Stadt **Paraburdoo** ist es jedesmal ein Erlebnis, wenn die **Känguruhs und Emus** aus dem Tal in die Stadt kommen. Es herrscht dann immer ein reges **Getümmel** und alle Kinder streicheln die Tiere und füttern sie mit gesammelten Nahrungsmitteln. Besonderes Ansehen erlangen die Kinder, die es schaffen, dass die Tiere ihnen aus der Hand fressen. Alle freuen sich für diese!!!

Das Leben der Bewohner von **Paraburdoo** ist meist ruhig, friedlich und wundervoll. Die Frauen und älteren Menschen kann man oft beim Ausruhen unter den großen sich überall befindenden **Palmen** beobachten. Im Schatten dieser Bäume entspannen sie. Durch ihre langen weißen **Gewänder** sind sie außerdem vor der Sonne geschützt. Die Männer sind mit dem Heranschaffen von etwas Nahrhaften beschäftigt und die Kinder spielen. Ihnen ist nie langweilig, ständig haben sie neue Ideen und niemals streiten sie.



In der gesamten Stadt ist es ruhig und friedlich. Wegen des schönen Wetters halten sich alle Menschen vorwiegend an der frischen Luft auf. **Alle helfen einander**, streiten ist ein Fremdwort.

Auf diese Weise werden die Menschen dort bis an ihr Lebensende glücklich und eins mit der Natur sein. ..."

Carla wird durch das **Pausenklingeln** aus ihren Gedanken gerissen. Sie beendet ihre Geschichte und geht verträumt und glücklich in die Pause. Sie hofft auf ein ähnlich zufriedenes Leben und ist dem Lehrer dankbar für die **wundervolle Aufgabe**. Es war eine gelungene Abwechslung zum normalen Unterricht und steigerte das Interesse.